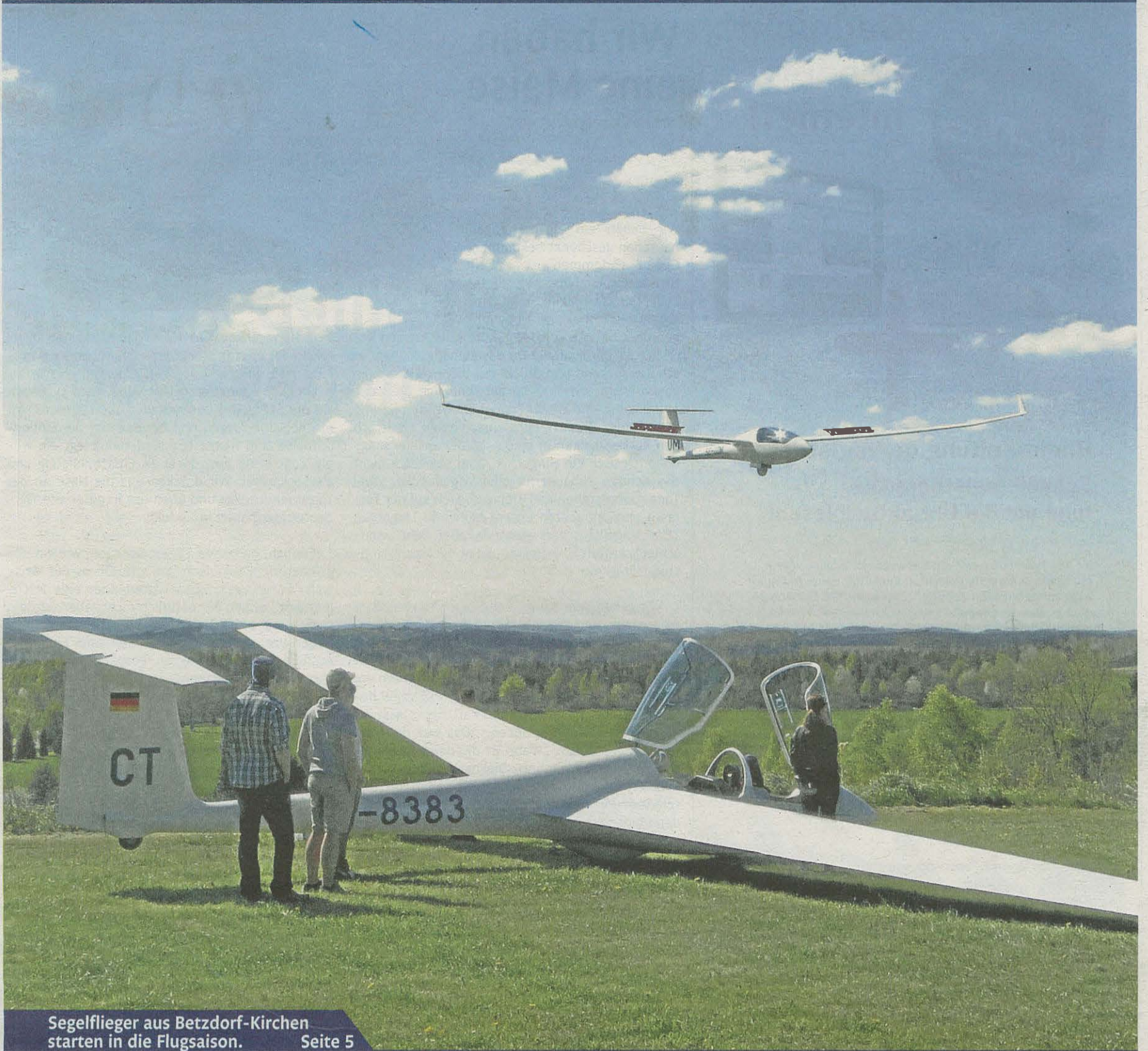


WIR VON HIER

HEIMATAUSGABE KREIS ALTENKIRCHEN (OBERKREIS)
Betzdorf • Kirchen • Daaden • Herdorf • Gebhardshain • Wissen • Siegerland

S20



Segelflieger aus Betzdorf-Kirchen
starten in die Flugsaison. Seite 5

Tierisch was los in der Kita

In der St.-Christophorus-Kindertagesstätte auf dem Alsberg in Betzdorf drehte sich alles um das Haustier Hund. Seite 3

Tennisbälle fliegen draußen

Wissener Tennisfreunde eröffnen im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis“ die Sandplatzsaison. Seite 9

Silbermedaille erhalten

Ein Autor des Film- und Video-Club Siegerland wurde für seinen Reportagefilm ausgezeichnet. Seite 11

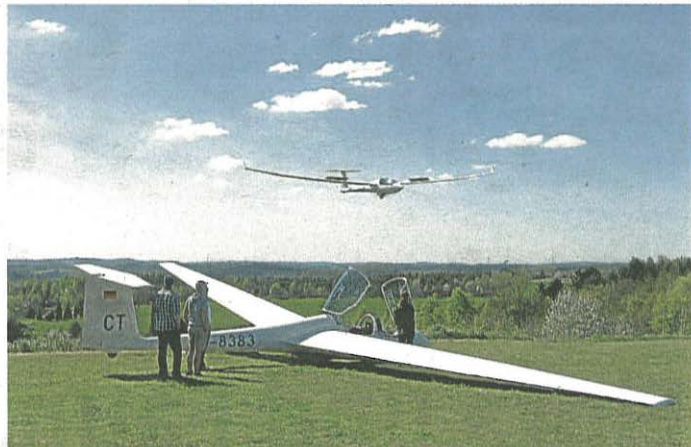
Segelflieger starten in die Saison

Perfektes Spiel mit Sonne, Wind und Wolken - Betzdorfer Streckenflieger kratzen an der 1000-Kilometer-Marke

Betzdorf-Kirchen

Nachdem der Segelflugclub SFC Betzdorf-Kirchen den Girls' Day wetterbedingt vom 30. April auf den Vatertag verlegen musste, war den Fliegern diesmal der Wettergott mehr als gut gesonnen. Schon am 4. Mai herrschte sogenanntes Hammerwetter: Viele Piloten erflogen Strecken von weit über 700 Kilometer, wohlgemerkt rein thermisch, ohne Zwischenlandung oder Motorunterstützung. Axel Schumacher setzte schon mal eine Duftmarke mit knapp 960 Kilometern auf seiner ASH25 von Betzdorf über Fulda in den Schwarzwald und über die Schwäbische Alb sowie wieder Fulda zurück nach Betzdorf. Das war der seit vielen Jahren weiteste Flug von Betzdorf aus.

Am Folgetag flog Gerhard Bender mit dem Nimbus 4DM zusammen mit Meinolf Zumrodde im Wandersegelflug von Betzdorf nach Vilshofen, immerhin 407 Kilometer, zum schön gelegenen Flugplatz direkt parallel zur Donau. Von dort flogen die beiden am 6. Mai weiter nach Niederöblarn in Österreich, um Betzdorfer Fliegerkollegen zu besuchen, die Urlaub machten. Das waren jetzt schon 672 Kilometer Tagesleis-



tung. Einen Tag später, am 7. Mai, ging es von Niederöblarn nach Westen in die Schweiz bis nach Samedan und wieder zurück ins österreichische Alpengebiet südlich von Salzburg, ohne Zwischenlandung versteht sich. Die Piloten hatten aber an diesem Tag noch nicht genug: Sie flogen weiter über Füssen zurück in die Schwäbische Alb und landeten nach insgesamt neun Stunden Flug auf dem Flugplatz Hahnweide. Das ergab eine Gesamtstrecke von 992 Kilometern.

Trotzdem waren die Piloten nicht zufrieden, sie wollten ja eigentlich die 1000 Kilometer voll machen. Aber die Flugsaison ist ja noch jung. Die 409 Kilometer von der Hahnweide

nach Betzdorf am 8. Mai waren dann reine Pflichtübung.

SFC verlegt Girls' Day auf Vatertag

Anders ließ es sich nicht einrichten, aber die Teilnahme von elf Fluginteressentinnen im Alter von 14 bis knapp unter 60 Jahren zeigte, dass die Faszination des Segelfliegens keine Frage des Alters ist. Bei strahlendem Sonnenschein, einigen Schönwetterwolken und anfangs noch recht kaltem und böigem Ostwind machten die jungen Pilotinnen ihre ersten Flüge im Doppelsitzer mit erfahrenen Fluglehrerinnen und Fluglehrern des Vereins.

Die Flüge dauerten bis knapp unter einer Stunde, mehr als ge-

nug Zeit also, um schon mal erste Manöver selber steuern zu lernen.

Das machte riesigen Spaß und so ist den Worten einer Teilnehmerin eigentlich nichts mehr hinzuzufügen: „Es war ein großartiges Erlebnis für mich, und ich schwebe (obwohl wieder im Büro) noch immer zehn Zentimeter über dem Boden. Ich bin total begeistert, weil ich mir unter Schnupperfliegen nur Mitfliegen vorgestellt hatte. Dass ich schon selbst steuern durfte, war total toll, und hat mir viel Spaß gemacht. Es ist wirklich ein großes Vergnügen, so problemlos ein so wunderbares Hobby testen zu dürfen.“

Der SFC hofft mit dieser Schnupperaktion, das Interesse

an der Segelflugausbildung speziell bei Frauen zu wecken. Dabei kann man nach weniger als einem Jahr schon alleine fliegen und das sogar schon mit 14 Jahren.

Gerade für Frauen ist zudem das Segelfliegen nicht nur ein toller Ausgleichssport mit viel Frischluft und Bewegung, ein naturnahes und gleichzeitig technikorientiertes Hobby, sondern auch eine der wenigen Sportarten, in denen Frauen auch im Wettbewerbssport nicht benachteiligt sind.

Im SFC fliegen daher schon 15 Frauen und Mädchen, davon sind drei sogar Fluglehrerinnen und viele betreiben das Segelfliegen auch mit großem Erfolg im Wettbewerb.

Freunde Europäischer Kultur waren wieder unterwegs

Mit dem Planwagen ging es durch Kreuztal-Eichen und auf der Kegelbahn fand ein schöner Tag seinen sportlichen Abschluss

Kirchen

Am Samstag, dem 30. April, ging es um 10 Uhr mit dem Zug über Siegen nach Kreuztal-Eichen. Dort wartete auf uns ein schöner, in gelb geschmückter Planwagen, dessen Fahrer sehr gute Getränke und Musik auf Lager hatte.

Die Fahrt ging durch das schöne Wendener Land nach Schönau in den Landgasthof Scherer. Dort angekommen wurden wir mit einem Korn aus einer Olper Brennerei von der Wirtin Ursula Butzmann begrüßt. Anschließend gab es als Mittagessen ein leckeres, gegrilltes Schnitzel nach sauerländischer Art. Danach ging es ab in den Keller zur Kegelbahn, wo nach zwei Stunden die Französin Emanuell (Emma) zur Siegerin gekürt wurde. Zum guten Schluss wurde noch ein schönes Erinnerungsfoto geschossen.

